

Schwäbisch Hall, den 21. Juni 2024

Antrag zur Einrichtung von Livestream-Übertragungen der Gemeinderats- und Ausschusssitzungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Bullinger,

nachfolgend unser bereits im Kommunalwahlkampf angekündigter **Antrag**:

Als ersten Baustein einer transparenteren, bürgernahen und barrierefreien Kommunikation der Stadtpolitik und der Verwaltung fordern wir:

1. Die Stadtratssitzungen und die Ausschusssitzungen (öffentlicher Teil) der beschließenden Ausschüsse VFA, BPA und dem künftigen „Sozialausschuss“ als Live-Stream audiovisuell ins Internet zu übertragen.
2. Die Aufzeichnungen des öffentlichen Teils der Stadtratssitzungen und der Ausschusssitzungen sollen jeweils ab dem Tag nach der Ratssitzung über die städtische Homepage verfügbar gemacht werden.
3. Die Dauer der öffentlichen Einsehbarkeit der Aufzeichnungen ist zu diskutieren.

Begründung:

Im Rat und in der Verwaltung werden Entscheidungen getroffen, die leider überwiegend an den Bürgerinnen und Bürgern vorbeigehen. Bei der Kommunalwahl 2024 gab es mehr als 40% Nichtwähler, das Haller Tagblatt erreicht weniger als 30% der Haller Haushalte und die übrigen Kommunikationswege (z.B. Social Media, Informationsveranstaltungen, ...) werden immer noch unzureichend von der Stadt genutzt. So müssen wir neue Wege finden, die Haller Bürgerinnen und Bürger schwellenfrei zu informieren und auch in den Austausch mit der Bürgerschaft zu kommen.

Ein niedrighschwelliges Angebot zur Teilnahme an den Ratssitzungen über das Internet kann einen ersten Baustein bilden, die Stadtpolitik den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen. Auch für die ältere und nicht mobile Bevölkerung bietet dies ein „barrierefreies“ Angebot, an der Stadtpolitik teilzunehmen.

Um die Sitzungen transparenter zu gestalten, kann man sich an Städten wie Heidelberg (<https://www.heidelberg.de/HD/Rathaus/gemeinderat-live.html>), München (<https://stadt.muenchen.de/infos/stadtrat-live.html>), aber auch an kleinen Gemeinden wie Großheubach in Bayern (<https://www.grossheubach.de/grossheubach/aktuell/aktuelle-meldungen/livestream-gemeinderatssitzungen>) orientieren, die bereits den Livestream eingeführt haben. Wir fordern im Sinne eines transparenten Politikstils die dauerhafte Einrichtung des Livestreams bzw. Aufzeichnung der öffentlichen Gemeinderats- und Ausschuss-Sitzungen.

Demokratie ist ein hohes Gut. Sie wird aktuell immer wieder und immer öfter in Frage gestellt. Wir wollen mit unserem Antrag einen Beitrag dazu leisten, dass Demokratie in Form der lokalen und damit kommunalen Politik für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt unmittelbar sichtbar wird.

Politische Teilhabe sollte nicht an technischen oder rechtlichen Hürden scheitern. Häufig wird mit Datenschutz und problematischer, technischer Umsetzbarkeit argumentiert. Es gibt Gemeinden, die zeigen, dass es geht, so wird man in Schwäbisch Hall auch einen Weg finden können. Am Beispiel Großheubach mit ca. 5000 Einwohnern kann man sehen, wie auch eine kleine Gemeinde den Livestream inkl. einer Aufzeichnung schafft umzusetzen.

Um die Realisierung pragmatisch zu halten, schlagen wir vor, mit einer einfachen, statischen Kamera-Lösung zu starten, die den Ratstisch abdeckt – ohne die Zuschauerbereiche. Diese Technik ist unseres Wissens noch aus Corona-Zeiten in der Blendstatthalle vorhanden. Die zu den Tagesordnungspunkten entsprechenden Folien und Sitzungsvorlagen (der Sachvortrag mit Beschlussvorschlag) sollten parallel online sichtbar sein. Somit steht einer kurzfristigen Umsetzung nach der Sommerpause aus unserer Sicht nichts im Wege. Idealerweise wird dies von einem schon anwesenden Mitarbeiter vor Ort begleitet.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Reber, stellv. Fraktionsvorsitzender

Der Antrag geht nachrichtlich ans Haller Tagblatt